

### Mechanische Daten

Ausführung in Einschubchassis Größe 4 nach Zeichnung B 636.

Gewicht 14 kp

Transformatoren und Drosseln sind in ihren Achsen nach Zeichnung B 81 ausgerichtet.

### Betriebsanweisung

#### a) Arbeitspunkt

Der Anodenstrom der Endröhren wird nach einer Betriebszeit von etwa zehn Minuten mit dem zugehörigen Potentiometer unter Niederdrücken des entsprechenden Tastknopfes auf die grüne Marke ( $I = 50 \text{ mA}$ ) des Meßinstrumentes Pos. 80 eingestellt. Dabei sind zugeordnet

- zu Röhre 3 der Tastknopf Pos. 81 und das Potentiometer Pos. 67,
- zu Röhre 4 der Tastknopf Pos. 82 und das Potentiometer Pos. 68.

#### b) Klirrfaktor

Der Klirrfaktorabgleich des Verstärkers erfolgt ohne Tastendruck mit dem Potentiometer W 37 mit 1 kHz und 35 W Aussteuerung auf  $k_2$ -Minimum. Das Minimum wird vom Instrument Pos. 80 angezeigt und soll innerhalb des blau gekennzeichneten Bereiches liegen, auch noch nach einer Betriebszeit von mindestens einer Stunde.

#### c) Überlastung

Ein ausgangseitiger Kurzschluß des Verstärkers oder eine starke Unteranpassung (z.B. 4 Ohm Last an 64 Ohm Anpassung) ist bei Aussteuerung zu vermeiden, da für die Endröhren kein besonderer Übersteuerungsschutz vorgesehen ist. Sie werden bei Dauerton oder Normalpegel beschädigt, ohne daß die Gerätesicherung ausfällt.

#### d) Anpassung

Die Umschaltung der Ausgangsanpassung kann wie bisher üblich im Gerät oder auch an der Gegenbuchsenleiste im Einschubträger erfolgen (siehe Beschaltungsplan). Die Umschaltung an der Gegenleiste gestattet den schnellen Austausch des Verstärkers ohne Rücksicht auf die jeweilige Anpassung. Diese äußere Anpassungsschaltung setzt jedoch voraus, daß an der Lötösenplatte des Ausgangsübertragers keine Anpassungsschaltung vorgenommen ist bzw. keine andere als auf der verwendeten Gegenleiste.

Weitere technische Einzelheiten, Funktionen und Betriebsanweisungen sind der Braunbuchbeschreibung V 69 zu entnehmen.